

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

## W2-Professur für Interventionelle Radiologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Professur ist befristet (5 Jahre).

Die Bewerberin/Der Bewerber soll das Gebiet der Interventionellen Radiologie im Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie an der UMG leiten, in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten und weiterentwickeln. Mit der Stelle ist die Funktion eines Leitenden Oberarztes/einer Leitenden Oberärztin verbunden.

Die diagnostischen und therapeutischen onkologischen Interventionen (Biopsien, TACE, SIRT, Thermoablation) und insbesondere vaskuläre Eingriffe inklusive EVAR und TEVAR sind ein Schwerpunkt des Instituts. Der/die Stelleninhaber/in soll sich bei dem im Aufbau befindlichen interdisziplinären Gefäßzentrum einbringen. Da in populationsbasierter Bildgebung (SHIP, Nationale Kohorte) ein Forschungsschwerpunkt des Instituts liegt, sind Erfahrungen des Bewerbers/der Bewerberin auf diesem Gebiet erwünscht.

Der/die Stelleninhaber/in ist für den ordnungsgemäßen Betrieb im Interventionsbereich verantwortlich. Die Teilnahme am interventionellen Rufbereitschaftsdienst wird vorausgesetzt.

**Voraussetzungen** für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem relevanten Fach, der Nachweis mehrjähriger Lehrerfahrung, ein breites klinisches Spektrum und der Facharzt für Radiologie. Eine kommunikative Persönlichkeit, pädagogische Eignung und gelebte Interdisziplinarität werden erwartet. Um das Fach nach innen und außen angemessen und sichtbar auf nationaler und internationaler Ebene repräsentieren zu können, ist eine nachweisliche Subspezialisierung in Interventioneller Radiologie in Form des DEGIR-Zertifikates Stufe 2 (Modul A-D) und des EBIR-Zertifikates eine zwingende Voraussetzung.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald, die eine rechtsfähige Teilkörperschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist. Die Mitglieder der Universitätsmedizin sind zugleich Mitglieder der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (§ 96 LHG M-V).

Die Universitätsmedizin Greifswald erwartet und fördert familienfreundliches Führungsverhalten. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren der letzten fünf Jahre, Auflistung eingeworbener Drittmittel, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, 5 ausgewählte Original-Publikationen, Bewerberkurzprofil und **bis zum 07.04.2017** (Poststempel) in elektronischer und ausgedruckter Form (Hinweise unter <http://www.medizin.uni-greifswald.de/bewerbungshinweise/>) zu richten an:

Universitätsmedizin Greifswald/Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan  
Fleischmannstraße 8  
17475 Greifswald